

Jetzt komplett: Sämtliche Werke für ellissimo!

Violoncello und Klavier

von Beethoven und

Schumann

Vol. I

BEETHOVEN: Sonaten op. 5
SCHUMANN: Adagio und
Allegro op. 70
1 CD • DDD • 0011222BC

Vol. II

BEETHOVEN: Sonate
op. 69, Variationen
über „Ein Mädchen
oder Weibchen“ op. 66,
„Judas Maccabäus“ WoO 45 und „Bei
Männern, welche Liebe fühlen“ WoO 46
SCHUMANN: Fantasiestücke op. 73
1 CD • DDD • 0011672BC
(neu im April 1996)

Vol. III

BEETHOVEN: Sonaten op. 102
SCHUMANN: 5 Stücke im
Volkston op. 102
1 CD • DDD • 0011002BC

Vol. I-III im Schubert
3 CD • DDD • 0011782BC

Jan Vogler

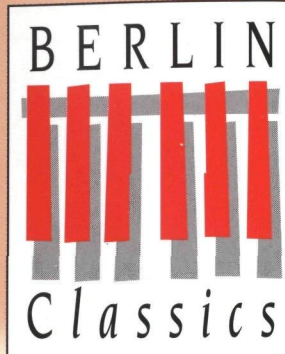
„Voglers Cello-Spiel hat Witz, Verve, Energie, Temperament - und kann uneingeschränkt faszinieren. Auch hinter den leisen Klängen brodeln Kraft und Ungestüm, die dann immer wieder in Forte-Eruptionen ausbrechen.“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Bruno Canino

„Poesie und Schönklang ... Die Bezeichnung „alter Fuchs“ soll ihm zur Ehre gereichen: Voglers wilde Pizzicatoorgien, kontrapunktiert von Caninos prägnanten Einsätzen am Klavier, verbinden sich zu einem fantasievollen impressionistischen Tongemälde.“ (Frankfurter Rundschau)

edel CLASSICS

Wichmannstr. 4 • 22607 Hamburg • Tel. (040) 890 85-603 • Fax: -605
GRATIS-KATALOG ANFORDERN



FONO FORUM

Verlag:
SZV, Spezial-Zeitschriftengesellschaft mbH & Co. Verlag KG,
Edisonstraße 8, 85716 Unterschleißheim,
Telefon: 089/32 14 22-0, Telefax: 089/32 14 22-54

Geschäftsführer:
HANS-GEORG OTTO
STRATOS TSOBANOGLOU

Redaktion:
Chefredakteur:
Dr. SÖREN MEYER-ELLER (v.i.S.d.P.)

Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN

HiFi-Technik:
ALFONS HIRTH

Grafische Gestaltung:
WOLFGANG DURING

Fotos:
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Messungen:
ET-Elektronik Test Labor GmbH, Edisonstraße 6,
85716 Unterschleißheim, Telefon: 089/32 14 23-99,
Telefax: 089/32 14 23-90

Leitung:
Dipl.-Ing. (FH) Michael Kogel

Meßtechnik:
Michael Gräfe, Dirk Harmel, Martin Kurz, Thomas Willmann

Testgeräte-Verwaltung:
J. BOGNER, A. SCHANTEI

Herstellung: GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:
Dr. Ingeborg Allihn, Susanne Benda, Reinhard J. Brembeck,
Kalle Burmester, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelen,
Dr. Martin Elste, Gerd Filtgen, Volkmar Fischer, Herbert Glos-
sner, Wolfram Goertz, Dr. Helge Grünwald, Volker Hage-
dorn, Matthias Hengelbrock, Alfons Hirth, Norbert Hornig,
Clemens Höslinger, Dr. Matthias Hützel, Matthias Keller, Peter
Kerbusch, Peter Korfacher, Dr. Hanspeter Krellmann, Fried-
mann Leopold, Dr. Hartmut Lück, Dr. Kurt Malisch, Josef Mar-
hart, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Rainer Nolden, Dr. Peter
Pachl, Dr. Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Dr. Werner
Pflster, Dr. Eva Pintér, Ekkehard Pluta, Dr. Klaus Peter Rich-
ter, Norbert Rudell, Joachim Salau, Dr. Gero Schieß, Hermann
Schönegger, Dr. Giselher Schubert, Dr. Diether Steppuhn,
Tilman Urbach, Dr. Bernhard Uske, Rainer Wagner, Dieter
Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Hans-Theodor Wohlfahrt.

FonoForum erscheint monatlich.
Anschrift der SZV Spezial-Zeitschriftengesellschaft mbH & Co.
Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen:
Edisonstr. 8, 85716 Unterschleißheim, Telefon: 089/32 14 22-0

Anzeigen:
Leitung Fachbereich Anzeigen:
INGE JANSEN (verantwortl.)

Anzeigenverkauf:
THOMAS TESCHMACHER
Telefon: 089/32 14 22-15, Telefax: 089/32 14 22-25

Anzeigenabwicklung und Markt-Anzeigen:
SZV-Anzeigenverwaltung/Düsseldorf, Postfach 104565,
40036 Düsseldorf, Telefon: 0211/366 63 72,
Telefax: 0211/366 63 93

Anzeigenrepräsentanten:
Peter Cagig, Medien Marketing GmbH, Langerstr. 4,
80675 München, Telefon: 089/41944-0,
Medienservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhahn 38,
40211 Düsseldorf, Telefon: 0211/354018,
Verlagsvertretung Horst Kibbel, Goethestraße 30,
60313 Frankfurt, Telefon: 069/291074, Fax: 069/294729,
Verlags-Mediaservice GmbH Rüdiger Ritschel, Uhländstr. 35,
22087 Hamburg, Telefon: 040/2209130

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.
KG, Breslauer Str. 5, 85385 Eching, Telefon: 089/319006-0,
Telefax: 5-22656

Abonnement-Verwaltung:
PMS Presse Marketing Services GmbH & Co. KG,
Postfach 290180, 47261 Duisburg, Telefon: 0203/76908-0

Copyright für alle Beiträge, Meßdaten, Diagramme
und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriftengesellschaft
mbH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthal-
lenen Beiträge, Meßdaten und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich
zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des
Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine
Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mit-
arbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
Der Verlag behält sich vor, Leserbriefe gekürzt abzurufen.
FONO FORUM darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Ver-
lages in Lesemappen geführt werden.

Einzelbezugspreis 8,80 Mark. Jahresabonnement Inland 92,40
Mark (inkl. Porto). Jahresabonnement Ausland 120,00 Mark
(inkl. Porto). Kündigung 3 Monate vor Abonnementsablauf. Im
Handel vergriffene Einzelhefte können beim MZV Moderner
Zeitschriften Vertrieb GmbH, Postfach 123, 85385 Eching, so-
weit vorrätig, nachbestellt werden. In Fällen höherer Gewalt
kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugsprei-
ses. Erfüllungsort und Gerichtsstand sind München. Zur Zeit ist
die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1.1.96 gültig.

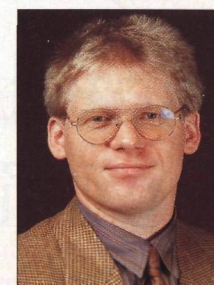
Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei,
Oberndorf bei Salzburg.

ISSN 0015-6140



MUSIK

&



Precipitato

Sören Meyer-Eller

MEINUNG

Claudio Abbado verklagt die Deutsche Grammophon: Diese Nachricht bewegte, verschreckte, ver-
störte Ende März die Musikwelt. Eine nur in Frankreich von der Deutschen Grammophon anlässlich
einer Tournee unter dem Titel „Adagio“ erschienene Kopplung von langsamen Sätzen aus vier Sin-
fonien Gustav Mahlers war der Stein des Anstoßes, der Maestro sah seine künstlerische Integrität
gefährdet. Da die Angelegenheit mittlerweile erledigt ist – man hat sich geeinigt, bedauert, die
Kompilation zurückgezogen, die Zusammenarbeit wird fortgesetzt, der Reinerlös karitativen
Zwecken zugeführt –, könnte man eigentlich zur Tagesordnung übergehen. Aber es erheben doch
einige allgemeine Fragen ihr Medusen-Haupt. Etwa die nach Kompilations-CDs generell. Sie
gehören unzweifelhaft zu den Moneymakern der Industrie und helfen so, neue Produktionen zu
ermöglichen. Insofern sind sie sinnvoll. Natürlich gibt es auch in diesem Genre geschmacklose Zu-
sammenstellungen, aber vier langsame Sätze von Mahler gehören wohl kaum dazu. Und was ist
falsch daran, wenn möglichst viele Menschen Mahlers Musik hören können? Mahler selbst hat ein-
zelne Sätze seiner Sinfonien isoliert aufgeführt! Ob durch populäre Zusammenstellungen wirklich
ein neues, auch treues Publikum für klassische Musik gewonnen werden kann, das intensiv CDs
kauft und auch Konzerte besucht, bezweifle ich. „Erziehungsmaßnahmen“ dieser Art müßten wohl
früher und auch an anderer Stelle ansetzen – zum Beispiel bei Orchestern und Dirigenten, die sich,
weitgehend selbstzufrieden, auf die Abwicklung ihrer Konzert- und Aufnahme-Tätigkeiten zurück-
gezogen haben (ein Punkt, der Maestro Abbado sicherlich nicht betrifft). Wenn ihre Vertragspart-
ner das Beste daraus machen, was sie können, steht dann gleich die künstlerische Integrität zur
Disposition? Carlos Kleiber vielleicht ausgenommen, gibt es heute keine Maestri von der Breiten-
wirkung und dem Charisma etwa eines Furtwängler oder Toscanini. Ist das die Macht des Schick-
sals, der Umstände, oder vielleicht doch auch einer gewissen Saturiertheit? Die gegenwärtige Si-
tuation, in der die Schallplattenfirmen massiv ihre Ressourcen auswerten, weil Neuproduktionen
sich zumeist nicht mehr rechnen, ist jedenfalls vorhersehbar gewesen und nicht erst seit gestern
da. Auch die mittlerweile erreichte Höhe der Honorare hat zu dieser Lage beigetragen (– ein Fak-
tor übrigens, der sich sicherlich ohne Einbuße an Ansehen ändern ließe). Selbst wenn viele Künst-
ler von ihren Konzertverpflichtungen gut dürften leben können, sind es doch die Schallplattenfir-
men, die ihre Namen weithin bekannt machen, zum Teil erheblich zu ihrer Karriere beitragen. Ich
gehe davon aus, daß es sich bei dieser Mahler-Kompilation der DG nicht um eine Vertragsverlet-
zung handelte. Maestro Abbado hat mithin seinen ästhetischen Standpunkt klargemacht. Ohne mir
ein endgültiges Urteil anzumaßen, hätte ich mir aber auch einige klare öffentliche Worte der
Schallplattenfirma/en gewünscht.

Meyer-Eller